

Strahlenfrei leben – gesund schlafen

(Hildegart Klein, Stefan Schröteler) Wer hat noch nicht von ihnen gehört, von Wüschelrutengängern, die unter dem Bett eine Wasserader aufspüren, die als Ursache schlechten Schlafens vermutet wird? Wem ist heutzutage noch nicht bekannt, dass Handys oder andere elektrische Geräte, wie die gute alte Mikrowelle, negative Auswirkungen auf die Gesundheit haben können? Doch, hängen diese beiden Themen zusammen und wenn ja, wie? Und wichtiger noch: Was wird gegen die Ursachen unternommen? Gibt es Methoden um diese schädlichen Einwirkungen auf unser tägliches Leben zu beseitigen?

Um es vorweg zu nehmen: Ja, es existiert ein Zusammenhang. In beiden Beispielen sind die Ursachen Störungen energetischer Art, wir können auch einfach sagen: Strahlungen. Die Menge der auf uns einwirkenden Strahlen ist heute so hoch wie noch nie zuvor. Darüber hinaus werden wir mit sehr vielen verschiedenen Strahlungen konfrontiert. Schlimm hieran ist, dass die meisten Menschen diese Strahlungen nicht wahrnehmen können. Einige reagieren mit körperlichen Symptomen, wie dem eingangs bereits erwähnten schlechten Schlafen, aber auch mit innerer Unruhe, Herzrasen, Spannungskopfschmerz, Ohrgeräuschen, Ess-Attacken, Übelkeit, Fieber und anderen - sich teilweise langsam entwickelnden - Krankheiten.

Bisher sicher allgemein bekannt ist ein Bündel von Einzelmaßnahmen, wie z.B. das Verschieben des Bettes, der Gebrauch von Magnetmatten oder anderen, z.T. sehr kostspieligen Gegenständen oder der Verzicht auf das Handy. Doch können hiermit alle Ursachen für Störungen energetischer Art beseitigt werden? Um diese Frage zu beantworten, müssen wir uns zunächst einmal die Störungsquellen ansehen, die in einem ganz normalen Haushalt vorkommen. Hier sind beispielhaft zu nennen:

- Erdstrahlen
- Wasseradern
- Geopathische Felder
- Elektromagnetische Felder
- Kosmische Strahlen
- Radiowellen
- Zahnersatzmaterialien (z.B. Amalgam)

Bei dieser Vielzahl unterschiedlicher Störungsquellen wird deutlich, dass z.B. das Verschieben eines Bettes, um einer unterirdischen Wasserader auszuweichen, nichts bringt. Die Strahlung der Wasserader bleibt, der Hausbewohner ist ihr weiterhin ausgesetzt, und gegen alle anderen Störungsquellen wurde nichts unternommen. Es gilt also, einen Ansatz zu finden, der umfassender ist, als einzelne Störungen zu beseitigen oder nur einzelne Bereiche, wie z.B. Schlafplätze zu sanieren. Es geht darum, die gesamte Wohnung, das gesamte Haus mit dem Grundstück, auf dem es gebaut ist, frei von Störungen und Strahlungen aller Art zu bekommen, wobei dieser Zustand dann dauerhaft sein sollte.

Eine Methode, um dies zu bewirken, wurde von der mediumistischen Geistheilerin und Radiästhesistin Anne Hübner entwickelt. Die Methode arbeitet ausschließlich mit geistiger Kraft. Geistige Kraft stellt eine Energie dar. Vergewärtigen wir uns, dass auch die Strahlungen, die es zu neutralisieren gilt, aus Energien bestehen, erscheint es sofort nachvollziehbar, dass mit einer Energie eine andere beeinflusst werden kann, so dass in diesem Fall für den Menschen und andere Lebewesen negative Energien aufgehoben und beseitigt werden.

Anne Hübner überträgt die geistige Kraft, die die beschriebenen Effekte bewirkt, auf ihre Schüler, so dass heute Entstörungen und

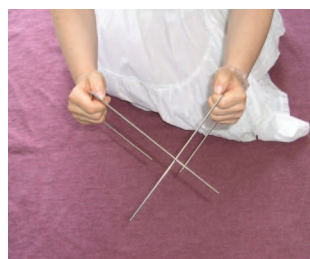
Entstrahlungen von Häusern, Wohnungen, Plätzen, elektrischen Geräten, Handymasten, Funktürmen überall stattfinden und damit unsere Welt ein Stückchen strahlungsfreier wird.

Wie geht nun eine solche Entströrung vor sich und vor Allem, wie ist sie „beweisbar“?

Zur Feststellung einer vorhandenen Strahlung dienen nicht-magnetische Messstäbe, die ganz locker in der Hand gehalten werden und im Fall einer Verstrahlung schließen. Bei Strahlungsfreiheit öffnen sie sich. Die Handhabung der Messstäbe ist denkbar einfach, die Messung gelingt jedem, auch Menschen, bei denen die Wüschelrute nicht ausschlägt. Der Besitzer der Wohnung kann also die vorhandenen Störungen selbst messen und nachvollziehen.

Nach der ersten Messung erfolgt die eigentliche Entstrahlung der Wohnung, bei der vorhandene Autos und Handys mit versorgt werden. Bei diesem Vorgang sollten alle Bewohner anwesend sein. Oftmals wird er als eine Erleichterung erlebt, so als ob eine Bürde abfällt. Die negative Strahlung wird tief in die Erde geleitet.

Nach dem Entstrahlungsvorgang wird wiederum mit den Stäben gemessen. Fast alle Wohnungsbesitzer sind sehr erstaunt darüber, dass die Stäbe nun auf dem gesamten Grundstück offen sind und offen bleiben. Effekte, die sich in den nächsten Tagen einstellen, sind in der Regel ein besserer Schlaf, eine allgemeine Verbesserung der Gesundheit und ein Sich-Wohler-Fühlen in den eigenen vier Wänden. Besonders sensitive Menschen spüren daneben auch eine sauberere und lichtere Atmosphäre. Weitere positive Wirkungen können eintreten, sind aber von Fall zu Fall unterschiedlich.



Vor der Entströrung



Nach der Entströrung

Die Methode wirkt dauerhaft und bedarf keiner speziellen Gegenstände, die in die Wohnung eingebracht werden müssen. Sie ist ein rein energetisches Verfahren. Mit herkömmlichen Messgeräten ist beispielsweise die elektromagnetische Strahlung nach wie vor nachweisbar. Entfernt wurden die mit herkömmlichen Geräten nicht nachweisbaren negativen Komponenten dieser Strahlung.

Menschen, die in derart behandelten Wohnungen leben, sind immer dann, wenn sie sich in der Wohnung oder ihrem entströrten Auto aufhalten, frei von Strahlungen, was natürlich auch für ihre Besucher gilt. Um sich auch außerhalb der Wohnung vor Strahlungen zu schützen, wurden Strahlenschutzanhänger entwickelt, die ein Programm beinhalten und ihren Träger auch außerhalb von ohnehin entstrahlten Räumen schützen.

Um das Ziel der kompletten Strahlenfreiheit zu erreichen, ist somit die Entstrahlung der eigenen Wohnung, bzw. des Hauses und das Tragen eines Strahlenschutzanhängers empfehlenswert.

Weitere Informationen bei den Autoren:

Spirituelles Heilzentrum Nordeifel

Hildegart Klein, Stefan Schröteler

Brückenstraße 168, 52351 Düren

Tel.: 02421/2620321 Handy: 0176/70304820